

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/59187/1363225/eu-initiative-rfid-in-europe-auf-cebit-vorgestellt-zusammenarbeit-von-25-rfid-institutionen-aus-17> abgerufen werden.

Informationsforum RFID e.V.

EU-Initiative "RFID in Europe" auf CeBIT vorgestellt: Zusammenarbeit von 25 RFID-Institutionen aus 17 Mitgliedstaaten in neuem EU-Förderprojekt

04.03.2009 - 09:55 Uhr, Informationsforum RFID e.V.

Hannover/Berlin/Brüssel (ots) -

Sperrfrist: 04.03.2009 15:00

Bitte beachten Sie, dass diese Meldung erst nach Ablauf der

Sperrfrist zur Veröffentlichung frei gegeben ist. - Informationsforum RFID übernimmt

Leitung der des Arbeitspaketes

"Public Awareness Am heutigen Tag wurde von einem EU-Vertreter auf der CeBIT in Hannover gemeinsam mit dem Informationsforum RFID die EU-Initiative "RFID in Europe" vorgestellt. Gefördert von der Europäischen Kommission arbeiten seit dem 1. März 25 RFID-Institutionen aus 17 Mitgliedstaaten in Arbeitsgruppen zu verschiedenen RFID-Themen zusammen. Dem Informationsforum RFID wurde in diesem Rahmen die Leitung des Arbeitspaketes "Public Awareness" übertragen, das sich mit der Entwicklung eines Modells einer einheitlichen RFID-Kennzeichnung, Aufklärungskampagnen zu RFID einschließlich des Austausches von Best Practice Beispielen sowie der externen Kommunikation und Einbindung relevanter Stakeholder zum Thema Akzeptanz befassen wird.

Dr. Andrea Huber, Geschäftsführerin des Informationsforum RFID: "Wir freuen uns, dass uns diese wichtige Aufgabe als nationale RFID-Organisation von der Kommission übertragen wurde. Das Informationsforum RFID arbeitet seit seiner Gründung auf nationaler Ebene an der Förderung der Akzeptanz von RFID und kann nun seine Erfahrungen noch besser in die europäische Debatte einbringen. Wir sind zuversichtlich, dass diese Arbeit einen wichtigen Beitrag zu einer weiter verbesserten Akzeptanz für die RFID-Technologie auch in Deutschland leisten wird." Das Informationsforum halte die Initiative für einen sehr wichtigen Ansatz, um durch eine institutionalisierte, länderübergreifende Zusammenarbeit von RFID-Spezialisten ein Experten-Netzwerk zu schaffen, das dazu beitragen könne, die führende Rolle von Europa im Bereich RFID zu festigen und weiter auszubauen, so Huber.

Zum Start des Netzwerks "RFID in Europe" erklärte EU-Kommissarin Viviane Reding, dass sie davon ausgeht, dass RFID künftig mit vielen Anwendungen sowohl wirtschaftliches Wachstum fördern als auch soziale Bedürfnisse abdecken werde. RFID schaffe die Grundlage für ein besseres und sichereres Gesundheitswesen, ein erheblich verbessertes Supply Chain Management sowie ein kostengünstiges Umweltmonitoring für eine saubere und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Zukunft. Reding sprach sich für einen proaktiven Ansatz für Europa aus, um von den Vorteilen der RFID-Technologie zu profitieren, und stellte heraus, dass die EU-Kommission für Bürger, Verbraucher und Unternehmen Wahlmöglichkeiten, Transparenz und Kontrollmöglichkeiten im Thema RFID fördern wolle.

Neben dem Thema "Public Awareness" wird es im Rahmen des Projektes Arbeitspakete zur Analyse der Technologieentwicklung, zur Unterstützung von Pilotprojekten, zum Abbau von Marktzutrittschranken insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, zur Vernetzung der existierenden europäischen Standardisierungsinitiativen und zur möglichen Vernetzung mit RFID-Regulierungsinitiativen in anderen Regionen geben.

Die Arbeit des Thematischen Netzwerkes ist auf drei Jahre angelegt, eine erste Mitgliederversammlung wird am 13. März in Brüssel stattfinden.

Über das Informationsforum RFID e. V.

Das Informationsforum RFID e. V. ist eine gemeinsame Initiative von Unternehmen aus den Bereichen Handel, Konsumgüterindustrie, Automobilbranche, IT und Dienstleistung und versteht sich als Dialog- und Informationsplattform für alle Fragen rund um RFID. Zu den Mitgliedern zählen DHL, GS1 Germany, Henkel, Hewlett-Packard, IBM, METRO Group, ORACLE Deutschland GmbH, Procter & Gamble, Siemens, T-Systems, Volkswagen und als Fördermitglieder die BVL, der BITKOM und das Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik. Eine enge Kooperation besteht mit dem AIM-Deutschland sowie mit der RFID Plattform Nederland.

Weitere Informationen zur Initiative "RFID in Europe" finden Sie unter www.info-rfid.de.

Pressekontakt:

Informationsforum RFID e. V.
Hartmut Schultz
Tel. +49 30 2065 8130

Fax +49 30 2065 8131
E-mail: presse@info-rfid.de

Originaltext:

Informationsforum RFID e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/59187/informationsforum-rfid-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_59187.rss2